

St. Gallen gewinnt vor Bayern

SCHIESSSPORT Arge Alp-Wettkampf in Innsbruck

Am vergangenen Wochenende war Innsbruck der Austragungsort der Arge Alp Wettkämpfe der Sportschützen. Mit dabei auch eine Delegation aus dem Kanton St.Gallen

Delegationschef Erhard Hüppi führte eine dreissigköpfige Delegation an die Arge Alp Scheisswettkämpfe nach Innsbruck. Die Länder Bayern, Südtirol, St. Gallen, Vorarlberg, Salzburg, Tirol, Tessin und Graubünden nahmen daran teil. Trentino und die Lombardei stellten leider keine Athleten. 185 Schützen aus acht Regionen in 22 Kategorien mit 505 Starts wurden am Freitag 18. und Samstag 19. Juli notiert.

Auch Einzelmedaillen

Viele Sportler hatten mit den sommerlichen Temperaturen und dem für den Innsbrucker Schiessstand typischen, Wind zu kämpfen. An der internen Teamsitzung beim Nachtessen verkündete Delegationschef Hüppi, dass St. Gallen in der Gesamtwertung mit Seriengewinner Bayern auf Augenhöhe sei. Zusätzliche Motivationsspitzen für den Samstag waren fortan überflüssig. Einen würdigen Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung bildete das Bankett mit Siegerehrung im Kiwi in Absam. Von den St. Gallern wurde jede Medaille und jeder Teampunkt mit einer Welle bejubelt. Einzelmedaillen gewannen Nathalie Gsell (Bronzemedaille G10 Juniorinnen), Christoph Dürr (Bronzemedaille G10



Bild: z.V.g.

Das St. Galler Damen-Sieghteam mit (v.l.n.r.): Olivia Hagmann, Nathalie Gsell, Nina Suter und Martina Kaiser

Junioren und Silbermedaille G50 3x40 Junioren), Nina Suter (Bronzemedaille G50 liegend, Juniorinnen), Rebecca Villiger (Goldmedaille P10 Juniorinnen und Goldmedaille P25 Juniorinnen), Roland Zäch (Silbermedaille P10 Männer und Silbermedaille P50 Männer), Samuel Villiger (Silbermedaille P50 Junioren), Dominik Manser (Bronzemedaille P50 Junioren) und Esther Haas (Bronzemedaille P25 Frauen)

Medaillenregen

Ein Medaillenregen ergoss sich über die Gewehr-Juniorinnen: Olivia Hagmann, Nathalie Gsell, Nina Suter und Martina Kaiser wurden mit Medaillen überhäuft, da der

Sieghermannschaft jeder Kategorie zusätzliche Goldmedaillen abgegeben wurden. Waren die Einzelmedaillen ausser Reichweite, sicherten sich die St. Galler aufgrund geschlossener Mannschaftsleistungen die wichtigsten Punkte im Team für die Gesamtwertung. In der Arge Alp Gesamtwertung gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen St. Gallen und Bayern, das die Ostschweizer um einen Punkt für sich entscheiden konnten. Keiner der Teilnehmer konnte sich an einen St. Galler Gesamtsieg erinnern. Gastgeber Tirol belegte den dritten Rang. Die komplette Rangliste ist unter www.sgksv.ch einzusehen.

pd/he